

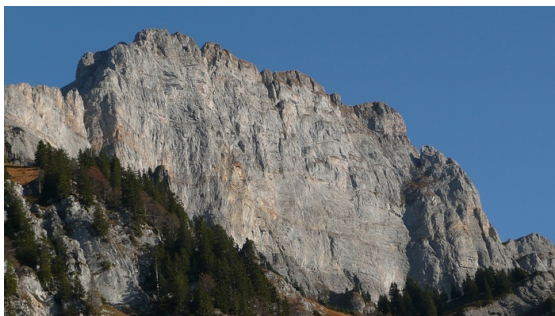
## 8. Dezember 2021 Brisi mit Ski, Seil und Segel

Ein Film von Paul Etter, persönlich kommentiert von Brigitte Etter, Walenstadt.

Paul Etter wurde 1939 in Walenstadt geboren. Er lernte in Wildhaus Bäcker-Konditor und arbeitete im Steinbruch als Training für seine Bergführerausbildung. 1961 absolvierte er das Bergführerexamen. Bekannt wurde er durch die Wintererstbesteigung der Matterhorn-Nordwand zusammen mit Hilti von Allmen im Jahr 1962. Jahr für Jahr war er von Ende Januar bis Oktober als Bergführer unterwegs. Sein Leben endete am 10. Februar 1985 in einer Lawine am Piz Beverin.



Brigitte Etter zeigt uns einen aussergewöhnlichen Film ihres verstorbenen Gatten Paul Etter. Der Brisi, mit 2'279 m.ü.M. der zweithöchste Churfirnen, ist der Lieblingsberg von Brigitte Etter. Heute wird der Gipfel vorwiegend als Bergtour im Sommer bestiegen. Im Winter braucht es für Skitouren entsprechend stabile Schneeverhältnisse, eine gute Kondition und skifahrerisches Können. Im Gegensatz zum früheren Film aus den 70er-Jahren («Das Jahr am Berg») fallen 10 Jahre später vor allem die Fortschritte im Skitourenmaterial auf. Im Film erfahren wir den Mut, das Können und das Miteinander der Seilschaften, welche die 400 m hohe Brisi-Südwand vom Weg erklettern, der zur Palisnideri führt. Noch sind keine Kletterfinken zu erkennen, dafür die legendären Leiterli und die selbst gestrickten Kniesocken. Um von den Churfirnen – alle über 2'000 m – im Sommer auch wieder ins Tal zu gelangen, dürfen wir nur am Chäserrugg die Annehmlichkeit der Bahn geniessen. Warum nicht fliegen? Das dachten die wagemutigen Bergsteiger schon vor 40 Jahren. Allerdings galt es, die 25 kg schwere Bergfex (spezieller Deltasegler für Bergsteiger) selbst den Berg hoch zu tragen. Für die Filmaufnahmen sogar durch den Schnee. Dafür scheinen die Piloten beim Fliegen jeden Meter zu geniessen, das Segel gekonnt zu steuern und mit kennerischem Blick den Aufwind zu nutzen.



Brisi-Südwand

